Migration + Konflikte = Gewalt?!

Gewaltprävention in der Arbeit mit jugendlichen Migranten

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen Leisewitzstr. 26

Rückantwort

30175 Hannover

Veranstalter Landesstelle Jugendschutz Nds.

Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege

Leisewitzstr. 26 30175 Hannover

Tel.: (05 11) 85 87 88 Fax: (05 11) 2 83 49 54

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Katholische Jugendsozialarbeit

in der Region Nord Kopernikusstr. 3 30167 Hannover

Tel.: (05 11) 1 21 73-34 jose.torrejon@jugendsozialarbeit.de

Leitung Andrea Buskotte (LJS)

José Torrejón (KJS)

Ort Hanns-Lilje-Haus

Knochenhauerstr. 33 30159 Hannover

Tel.: (05 11) 12 41-6 98

Anreise Mit ÖPNV ab Hauptbahnhof:

Stadtbahnlinien U3, U7 oder U9 bis "Marktkirche / Landtag", von dort ca. 3 min. Fußweg

Kosten 75,- Euro Seminargebühr und

Verpflegung ohne Übernachtung

100,- Euro Seminargebühr und Verpflegung mit Übernachtung

Bezahlung im Tagungshaus

Eine Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung wird ca. zwei Wochen vor dem Seminar

verschickt.

Migration + Konflikte = Gewalt?!

Gewaltprävention in der Arbeit mit jugendlichen Migranten

1.-2. September 2005

Hanns-Lilje-Haus, Hannover

gefördert durch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend





Migration + Konflikte = Gewalt?!

"Jugendliche mit Migrationshintergrund" erleben häufig besondere Konfliktsituationen und Probleme. Auffällig sind dabei vor allem männliche Jugendliche, die durch "macho-haftes" Auftreten, Gewalt, Kriminalität oder den konsequenten Rückzug in die eigene ethnische Gruppe versuchen, ihre Probleme zu bewältigen oder zu verschleiern. Insofern stellt die Arbeit mit jungen Migranten pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Interkulturelle Kompetenzen sind hier ebenso gefragt wie die Fähigkeit, gleichermaßen akzeptierend und konfrontativ zu handeln. Das Seminar vermittelt dazu Hintergrundinformationen und praktische Handlungsorientierungen.

Als Ausgangspunkt für die Diskussion im Seminar werden Erfahrungen aus dem Medienprojekt Wuppertal zu Themen wie "Rußlanddeutsche und Gewalt", "Junge Moslems und ihre Religion" und "Jugendliche Migranten als Opfer und Täter" vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars geht es in den Workshops um die Vorstellung und Reflexion von gewaltpräventiven Handlungsorientierungen und Methoden für die Praxis mit den Schwerpunkten Beratungsarbeit und Mediation.

Eingeladen zu dieser Kooperationsveranstaltung der LJS Nds. und der KJS Region Nord sind Fachkräfte aus Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit und Jugendschutz sowie Lehrkräfte.

Andrea Buskotte / José Torrejón

Programm

Donnerstag, 1. September

- 10.00 Anreise / Begrüßungskaffee
- 10.30 Begrüßung und Einführung in das Thema

Andrea Buskotte / José Torrejón

- 11.00 Wie jugendliche Migranten sich mit den Themen "Gewalt", "Konflikte", "Migration" auseinandersetzen Projektverläufe und Filmausschnitte aus der interkulturellen Videoarbeit Andreas von Hören, Medienprojekt Wuppertal
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Fortsetzung: Medienprojekt Wuppertal
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Workshops:

WS 1: Mediation / Konfliktschlichtung als Methode für die Arbeit mit jugendlichen Migranten

Alexander Krohn, Mediationsstelle Brückenschlag e.V:

WS 2: Interkulturelle Kompetenzen in der Beratungsarbeit mit jugendlichen Migranten

Maria do Mar Castro Varela, Köln

Freitag, 2. September

- 9.00 Fortsetzung der Workshops
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Austausch der Workshop-Ergebnisse Seminarbilanz
- 15.30 Ende des Seminars

Anmeldung bis zum 1. August 2005

Hiermit melde ich mich verbindlich an für das Seminar

Migration + Konflikte = Gewalt?!

Gewaltprävention mit jugendlichen Migranten

- 1.-2. September 2005 Hanns-Lilje-Haus, Hannover
- ☐ WS 1: Mediation
- ☐ WS 2: Beratung

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift